



2012

Geschäftsbericht



Vorwärts mit Kompass: Stadtentwicklungskonzept 2012+

Besuchermagnet Food-Festival

Ade Vormundschaftsbehörde, die KESB übernimmt



Gemeinderat

16 parlamentarische Vorstösse behandelte der Rat. Darin zeigt sich auszugsweise die Vielfalt parlamentarischer Arbeit:

- „Illegale Abfall-/Sperrmüllentsorgung auf öffentlichem Grund“
- „Ordnung, Anstand und Respekt (Littering)“
- „Stadt Opfikon ohne Atomstrom“
- „Parkierungskonzept“
- „Ausbau des Fahrplans des Trams Nr. 10“
- „Carsharing im Glattpark“
- „Für einen wirtschaftlichen und umweltverträglichen Winterdienst“
- „Umsetzung Regierungsprogramm 2010 – 2014“

Darüber hinaus entschied der Rat über 15 Geschäfte. Dazu gehören:

- Mitgliedschaft der Stadt Opfikon im Verein Flughafenregion Zürich, Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung
- Parkierungsverordnung und Kreditbewilligung für die Umsetzung des Parkierungskonzeptes
- Bewilligung einer Stelle im Bereich Informatik sowie von 4,6 Stellen für das Sozialamt und 0,5 Stellen für das Alterszentrum Gibeleich.

2012 im Überblick...

	Januar 12	Februar 12	März 12	April 12
Präsidialabteilung	Die Vorarbeiten für das Neujahrsblatt 2013 drehen sich um die Zahl 13.	Die Stadt Opfikon sieht sich einem starken Bevölkerungswachstum gegenüber. Dies wirkt sich direkt auch auf den Personal- und Raumbedarf der Stadtverwaltung aus.		
Bauabteilung		Unter Beizug einer Beratungsfirma wird der kurz-, mittel- und langfristige Personalbedarf abgeschätzt.		Das Agglomerationsprogramm des Bundes sieht im Teilprogramm ‚Stadt Zürich/Glattal‘ auch vom Stadtrat beantragte Massnahmen vor. Dazu gehören die Aufwertung der Schaffhauserstrasse, eine Langsamverkehrsverbindung entlang der Glatt sowie eine Fussgängerbrücke über die Autobahn A1.
Finanzabteilung	Im Jahresverlauf werden im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von 9,8 Mio. Franken getätigt. Die Laufende Rechnung wird für das Jahr 2012 einen Ertragsüberschuss von CHF 6,7 Mio. ausweisen.	Der Glattpark-See kann erstmals nach einer Frostperiode für den Eislauf freigegeben werden. Die ‚Seegröni‘ findet bei der Bevölkerung grossen Anklang.	Das Gebäude Schaffhauserstrasse 127 wird veräussert.	
Gesundheit und Umwelt	Per 1. Januar 2012 wird das Spitalplanungs- und Finanzierungsgesetz des Kantons Zürich (SPFG) eingeführt. Die Finanzierung der Spitäler wird damit nicht mehr über die Gemeinden abgewickelt, sondern über patientenorientierte Fallpauschalen.	Am 1. Februar wird die provisorische Schallschutzanlage am Flughafen Zürich in Betrieb genommen. Diese Anlage bringt eine bedeutende Reduktion der Lärmbelastung bei Triebwerktests am Boden.		Der Gemeinderat erlässt eine neue Verordnung, welche das Parkieren auf dem öffentlichen Grund definiert. Zudem verabschiedet der Stadtrat die Parkgebührenverordnung.
Bevölkerungsdienste				Neben den beiden Objektbaukommissionen für das neue Schulhaus Glattpark und die Erweiterung / Sanierung der Sekundarschule Halden waren unter anderem die Analyse des Kindergartensystems, sowie die Erarbeitung eines Konzeptes für die integrierte Sonderschulung im Rahmen der Regelklasse Schwerpunkte der politischen Arbeit der Schulpflege.
Schule				
Sozialabteilung	Das Berichtsjahr wird zu einer Steigerung der Gesuche um Zusatzleistungen zur AHV/IV führen. Insgesamt sind 122 Neuanträge zu prüfen. 84 wurden positiv entschieden, 32 abgewiesen und 6 Klienten zogen ihr Gesuch aus unterschiedlichen Gründen zurück.		Das Berichtsjahr ist von einer weiterhin starken Nachfrage nach Plätzen im Alterszentrum Gibeleich geprägt. Die lange Warteliste führt dazu, dass in einigen Fällen Auswärtsplatzierungen nötig sind.	

Stadtrat

Der Aufbruch von Opfikon zeigt sich nicht nur bei den zahlreichen Baugespannen und -kränen im Quartier Glattpark.

Mit dem Stadtentwicklungskonzept 2012+ bekundet der Stadtrat seinen Willen, über das Tagesgeschäft hinaus die Entwicklung von Opfikon mittel- und langfristig aktiv zu gestalten. Mehr über die ambitionierten Ziele des Konzeptes lässt sich auf der letzten Seite dieser Broschüre entnehmen.



Regionale Verantwortung übernimmt der Stadtrat mit dem Entscheid, umliegenden Gemeinden mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Bülach Süd ein Kompetenzzentrum mit Sitz in Opfikon anzubieten.

Moderne Infrastruktur für zeitgemässe Bildung – Seiner Verantwortung gegenüber der jüngsten Generation bewusst, trieb der Stadtrat die Planung des neuen Schulhauses im Glattpark voran.

Ein florierender Standort bedarf auch einer robusten Wirtschaft. In diesem Wissen pflegte der Stadtrat im Berichtsjahr erneut die Kontakte zu Vertretern juristischer Personen. Der jährliche Kontaktlunch bot die Chance, gegenseitige Anliegen auszutauschen und über die Entwicklung bzw. anstehende Projekte zu informieren.

Mai 12

Im Glattpark findet das 102. Kantonale Schwingfest statt, welches 3'400 Zuschauer begeistert. Der Favorit Nöldi Furrer nimmt nach einem spannenden Kampf den Muni 'Burkhard von Opfikon' als Preis nach Hause.

Der sich in der kantonalen Landwirtschaftszone befindende ehemalige Pachthof, Bassersdorferstrasse 17, wird an den Meistbietenden verkauft.

Durch die Personalaufstockung mit zwei Polizisten kann die erwünschte Präsenz der Stadtpolizei zu Fuss und mit dem Dienstfahrzeug verbessert werden.

Die Liegenschaft an der Dorfstrasse 27, welche zwei Kindergärten beherbergt, wird saniert. Auch die Liegenschaft an der Dammstrasse wird umgebaut, um künftig drei statt zwei Kindergarten-Klassen Raum zu bieten.

Die erste Alterskonferenz des Jahres widmet sich dem Thema ‚Testament und Erbrecht‘. Im Oktober folgt ein Fachreferat zu ‚Auch die Sinnesorgane werden älter‘. Beide Anlässe erfahren regen Zuspruch und dienen auch der Kontaktpflege.

Juni 12



Bei der Beantwortung des Postulats von Gemeinderat Amr Abdel Aziz "Stadt Opfikon ohne Atomstrom" kann der Stadtrat bekannt geben, dass die städtischen Liegenschaften auf atomstromfreie Energie umgestellt sind. Zudem wird bei allen Einwohnern und Firmen auf atomstromfreien opfi-naturpower-Strom umgestellt, was 70% der Abonnenten nutzen.

Die neu strukturierte Gemeindeführungsorganisation Opfikon (GFO) umfasst zurzeit 16 Personen. Um die Erst-Einsatzkräfte (Polizei, Feuerwehr) wirkungsvoll zu unterstützen, bauen die Angehörigen des GFO neue Strukturen auf und festigen ihre Kenntnisse im Rahmen von Übungen.

Juli 12

An der Juli-Sitzung des Gemeinderates stellt der Stadtrat das ausgewählte Projekt zur Entwicklung des Areals Kernzone Opfikon vor.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wird Interessierten die Möglichkeit geboten, mehr über den Friedhof Halden und die Dienstleistungen des Friedhofgärtners und des Bestattungsamtes zu erfahren.

Die Schulraumbedarfsplanung mit dem Planungshorizont 2015 bzw. 2018 lässt die Schulpflege weiterhin mit Besorgnis in die Zukunft blicken. Es ist offensichtlich, dass die bestehenden Räumlichkeiten bis zum Bezug des neuen Schulhauses im Glattpark nicht genügen werden. Eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe nimmt sich dem Thema ‚Übergangslösungen‘ an.

August 12

Neue Spielgruppen mit Deutschförderung nehmen ihren Betrieb auf. Sie wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum eingerichtet, um Fähigkeiten von Kindern bezüglich deutscher Sprache und anderen Fertigkeiten vor dem Eintritt in den Kindergarten zu verbessern.

Das Jahr 2012 in Zahlen

Der separate, ausführliche Geschäftsbericht beinhaltet unter anderem eine grosse Fülle an statistischen Daten. Zum Beispiel:

1'031'077'700 CHF betrug das steuerbare Vermögen aller in Opfikon Steuerpflichtigen (natürliche und juristische Personen).

16'355 Menschen lebten zum Jahresende in unserer Stadt.

12'349 Landungen am Flughafen Zürich wurden über das Gemeindegebiet von Opfikon abgewickelt.

7'642 Stimmberechtigte konnten sich zu 26 Sachvorlagen bzw. Wahlen äussern. Durchschnittlich lediglich rund 30% nutzen diese demokratische Errungenschaft.

1'488 Kinder gingen in Opfikon zur Schule.

1'354 CHF beträgt das Nettovermögen der Stadt Opfikon pro Einwohner. Vor fünf Jahren lag dieser Wert bei einer Nettoschuld von CHF 757.

1'108 Firmen mit Sitz in Opfikon bieten über 18'000 Arbeitsplätze an.

634 Menschen zogen nach Opfikon.

518 Hunde generierten Steuereinnahmen von CHF 92'290.

333 Kilogramm in Opfikon eingesammelten Abfall produzierten die Einwohner pro Kopf.

147 % der Investitionen der Stadt Opfikon konnten aus der laufenden Rechnung beglichen werden. Ein Wert über 100% ermöglicht eine Reduktion der Verschuldung.

46,7 Kilometer öffentliches Kanalisationsnetz stellt die Ver- und Entsorgung von Frisch- bzw. Schmutzwasser sicher.

31 Menschen wurden im Baumgrab des Friedhofs Halden bestattet.

14 Brände erforderten den Einsatz der Feuerwehr.

0,12 kg tödlich giftige Pilze konnten durch den Pilzkontrolleur aus dem Verkehr gezogen werden.

September 12

Das erstmalig durchgeführte Food-Festival zieht 2'000 Personen an. Im Atrium des Portikon-Gebäudes im Glattpark verführen 32 Standbetreiber die Besucher zu kulinarischen Weltreisen.

Die Erschliessungsarbeiten der 2. Etappe im Glattpark können dank optimalen Witterungsbedingungen früher als geplant abgeschlossen werden.

Beginn der computergestützten Katalogisierung der Grabfelder des Friedhofs Halden. Diese Arbeiten werden dazu genutzt, mit Recherchen und dem Beizug von Experten die architektonisch-konzeptionelle Grundidee des Friedhofs zu recherchieren und damit zu ihrem Erhalt beizutragen.

Die umfassend sanierte Sportanlage Au wird den Nutzern übergeben.

Oktober 12



Das 'Stadtentwicklungskonzept 2012+' wird in enger Zusammenarbeit mit Vertretern aus der Bevölkerung, Institutionen, Unternehmern, Fachexperten und den Abteilungsleitern erarbeitet.

Die Stadt Opfikon führt in Zusammenarbeit mit der Organisation 'Blaues Kreuz' und der Arbeitsgruppe lokale Alkoholprävention verdeckte Alkoholtestkäufe durch. Keiner der acht getesteten Betriebe verkauft Alkohol an die Test-Jugendlichen.

Die Jugendkommission hat das Jugendleitbild nicht nur grafisch neu gestaltet, sondern auch inhaltlich überarbeitet, gestrafft und den aktuellen Bedürfnissen angepasst.

Ende Dezember wird die Vormundschaftsbehörde aufgelöst. Ab dem 1. Januar 2013 wird die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) für sämtliche vormundschaftliche Belange von sechs umliegenden Anschlussgemeinden (inkl. Opfikon) zuständig sein. Die KESB-Mitarbeitenden beginnen ihre Vorarbeiten im Oktober.

November 12

Am 'end of life' angefangen, werden verschiedene Server der Stadtverwaltung auf die stark verbreitete Technologie der Servervirtualisierung überführt.

Das für die Realisierung eines 2. Alterszentrums benötigte Land im Gebiet Müllacker wird verkauft.

24,8 Millionen Passagiere nutzen im Jahr 2012 den Flughafen Zürich. Damit wird der Rekord des Vorjahres um 1,9% übertroffen. Die Flugbewegungen liegen jedoch um 6,4% tiefer als letztes Jahr. Für Opfikon resultiert eine Abnahme der Starts auf 15'265 und eine Zunahme der Landungen auf 12'349 um je ca. 1'000 Flugbewegungen.

Aufgrund des kantonalen Votums zur 'Prima-Initiative' läuft der kantonale Versuch 'Grundstufe' im Sommer 2014 aus. Die Schule bedauert diesen Entscheid und wird voraussichtlich bereits per Sommer 2013 die Grundstufe auflösen.

Rund 200 Seniorinnen und Senioren nehmen am Jubiläumstreffen im forum der katholischen Kirche teil.

Dezember 12

Den Jahresausklang mit geselligem Fondue-Genuss im Dorf-Träff zu verbringen, erfreut sich steigender Beliebtheit.

Aus dem Studienauftrag für den Neubau der Schulanlage Glattpark reichen die sechs ausgewählten Architekten-Teams ihre Projekte ein. Die Beurteilung und Bewertung der Vorschläge wird im 1. Quartal 2013 erfolgen. Danach wird der Kreditantrag für den Neubau gestellt.

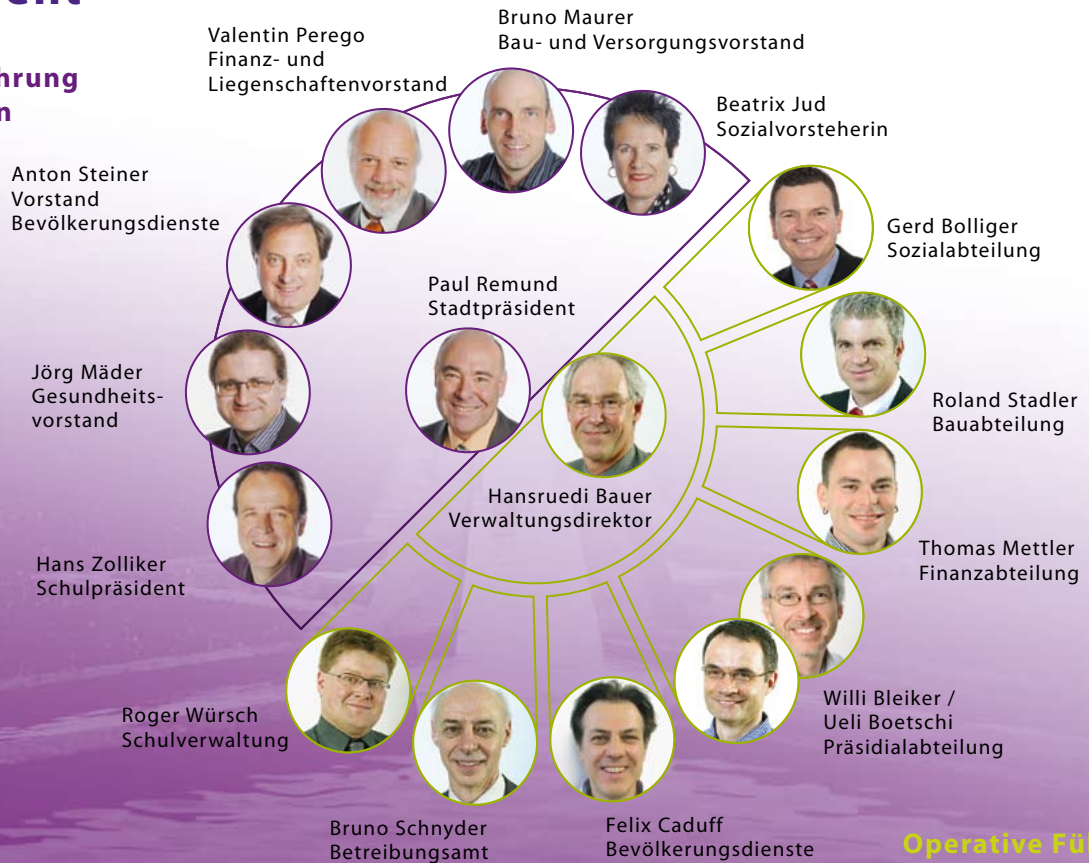
Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und das Hotel Novotel realisieren die erste öffentlich zugängliche 'Park & Charge Elektrotankstelle'. Die Tankstelle steht 24 Stunden zur Verfügung.

Die Zahl der Fahrgäste auf der Buslinie 768 und der Tramlinie 12 nimmt ausserordentlich stark zu. Auf den Fahrplanwechsel hin kann der Halbstundentakt für die Buslinie 762 während der ganzen Woche (ausser Sonntag) eingeführt werden. Ebenfalls wird die Streckenführung der Nachtbuslinie N7 auf dem Stadtgebiet optimiert.

Der Gemeinderat bewilligt 4.6 neue Stellen für die Sozialabteilung. Damit soll der Zunahme der Fallzahlen, der damit verbundenen Mehrbelastung, der Zunahme der Fallkomplexität und den erhöhten Anforderungen von Behörden und Aufsichtsinstanzen entgegen gewirkt werden.

Management

Strategische Führung Stadtrat Opfikon



Operative Führung
Verwaltungsdirektion

Stadtverwaltung Opfikon

Datenschutz und Amtsgeheimnis Die Stadtverwaltung Opfikon sieht sich einem gesetzeskonformen Umgang mit Daten verpflichtet. Angesichts steigender Datenmengen und einer zunehmenden Sensibilität in Medien und Bevölkerung war der Datenschutz und das Amtsgeheimnis Inhalt interner, verbindlicher Schulungen.

Als Einstieg wurden die rechtsstaatlichen Prinzipien in Erinnerung gerufen. Ob Legalitätsprinzip (jedes behördliche Handeln bedingt einer rechtlichen Grundlage), Treu und Glauben (gegenseitige Annahme korrekter Informationen), Verhältnismässigkeit (situationsangepasstes Handeln), rechtliches Gehör (Anspruch der Gegenpartei, sich vor dem Entscheid zum Sachverhalt zu äussern) und Willkürverbot (Gleiches gleich behandeln); öffentliche Organe haben ihr Handeln an diesen Grundsätzen zu orientieren.

Theoretischen Ausführungen zum in der Verfassung festgehaltenen Datenschutz bzw. dem strafrechtlich sensiblen Amtsgeheimnis folgten Beispiele aus der Praxis. Dabei wurde das Spannungsfeld sichtbar, welches besteht zwischen effizientem Kundendienst und der Notwendigkeit sicher zu stellen, dass der Anfrager Anspruch auf die eingeforderten Informationen hat.

Neben diesen Themen wurden die Mitarbeitenden sensibilisiert, Daten korrekt zu entsorgen, um sie dem Einblick Unberechtigter zu entziehen.

Stadtentwicklung 2012+

In Opfikon wächst nicht nur die Wohnbevölkerung rasant sondern auch die Anzahl der Arbeitsplätze. Bewusst und aktiv steuert der Stadtrat diese dynamische Entwicklung. Das breit abgestützte Stadtentwicklungskonzept legt die Basis dafür. Es zeigt, woran wir uns langfristig orientieren, welche Ziele wir anstreben und wo wir Schwerpunkte setzen. Für die Menschen, die in Opfikon wohnen, arbeiten, einkaufen und ihre Freizeit genießen.

Opfikon ist eine dynamische Stadt. Ein anhaltendes Bevölkerungswachstum und die günstige Lage in einer der wirtschaftlich aktivsten Räume der Schweiz bringen Chancen als auch Herausforderungen für die Stadt mit sich. Diese Herausforderungen – gesellschaftlicher, wirtschaftlicher, ökologischer und städtebaulicher Natur – sind eng miteinander verbunden. Um die wichtigen Themen der zukünftigen Stadtentwicklung ganzheitlich zu betrachten und aktiv zu steuern, hat der Stadtrat die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzeptes beschlossen. Das Stadtentwicklungskonzept identifiziert die massgeblichen Themen der gesellschaftlichen und räumlichen Entwicklung Opfikons und formuliert darauf aufbauend die Leitsätze und Ziele der zukünftigen Stadtentwicklung. Zur Umsetzung der Ziele werden geeignete Massnahmen definiert.

Der Stadtrat orientiert sich bei der Entwicklung von Opfikon an folgenden fünf strategischen Leitsätzen.

Identität

Wir sind auf den ersten Blick dynamisch, auf den zweiten Blick lebenswert. Wir sind eine Stadt mit sich ergänzenden Stadtteilen: der alte Dorfkern Opfikon, Glattpark als neu geschaffenes, urbanes Quartier und Glattbrugg als zukünftiges urbanes Zentrum. Der Glattraum vernetzt und schafft eine verbindende Identität über die ganze Stadt hinweg.

Lebensqualität

Wir sind eine attraktive Stadt für Einwohnerinnen und Einwohner sowie Arbeitnehmende und schaffen es, für unsere dynamische und mobile Bevölkerung über ihre verschiedenen Lebensphasen hinweg langfristig attraktiv zu sein. Wir legen Wert auf ein attraktives Wohnungsangebot, eine moderne Schule mit gutem Ruf, ein vielfältiges Freizeit- und Vereinsangebot sowie Erholungs- und Aufenthaltsräume mit hoher Qualität.

Wirtschaftsstandort

Dank der Vielzahl an Unternehmen, unserer Nähe zum Flughafen und der Stadt Zürich sowie der ausgezeichneten regionalen, nationalen und internationalen Erreichbarkeit sind wir ein wichtiger Knoten in der urbanen Wirtschaftsstruktur Zürichs. Wir sind attraktiv für hochwertige, wertschöpfungsstarke und wissensintensive Unternehmen aus verschiedensten Branchen, die in nationalen und globalen Märkten tätig sind. Die lokale Bevölkerung und Unternehmen profitieren von einer vielfältigen Güter- und Dienstleistungsversorgung.

Rolle in der Region

Wir gehen die Herausforderungen im Wachstumsraum Glattal mit den Gemeinden von „glow. das Glattal“ gemeinsam an. Dabei übernehmen wir unsere Verantwortung als massgebender Partner. Zudem pflegen wir die aktive Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich.

Finanzen

Opfikon strebt einen tragfähigen Finanzhaushalt an. Bedürfnisgerechte Investitionen müssen langfristig Mehrwerte schaffen. Die strategischen Leitsätze bilden die übergeordneten Zielsetzungen für die Entwicklung der Stadt Opfikon.

Opfikon, April 2013

Stadt Opfikon

Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg

Telefon: 044 829 81 11
stadtverwaltung@opfikon.ch
www.opfikon.ch

Stadt
Opfikon
lebt und
bewegt